

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### II. Verzeichnis der durchgenommenen Lehrgegenstände

[urn:nbn:de:bsz:31-287593](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287593)

## II. Verzeichnis der durchgenommenenen Lehrgegenstände.

### Religion.

#### Katholische:

- VI u. V: Biblische Geschichte A. T. Katechismus: 1. Hauptstück; Beichtunterricht und Gebete. Wöchentlich 2 Stunden.
- IV: Katechismus: 1. Hauptstück. Biblische Geschichte A. T. alle Nummern; Erstkommunionunterricht. Wöchentlich 2 Stunden.
- III: Grosser Katechismus: 2. Hauptstück; Abriss der Kirchengeschichte; Gebete und Hymnen und Repetition einiger Nummern des N. T. Wöchentlich 2 Stunden.
- II: Kirchengeschichte nach Dreher, § 1--57. Erklärung einiger Hymnen und Sequenzen. Wöchentlich 2 Stunden
- I: Die Glaubenslehre nach Dreher; Lesung einiger Abschnitte aus dem N. T. nach dem Urtext. Wöchentlich 2 Stunden.

#### Evangelische:

- VI: Die für das vierte Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und bibl. Geschichten. Wöchentlich 2 Stunden.
- V: Die für das fünfte Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und Geschichten. Wöchentlich 2 Stunden.
- IV: Die für das sechste Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und Geschichten. Wöchentlich 2 Stunden.
- III: Biblische Geschichte N. T., 65—76. Katechismus: 3. Hauptstück (der Glaube). Lieder: 143, 146, 221, 270 1, 4, 321 1, 10, 11, 247. Religionsgeschichte: § 7—10. Gelesen wurde die Apostelgeschichte. Wöchentlich 2 Stunden.
- II: Bibelkunde des N. T., wobei immer die wichtigsten Abschnitte aus den betreffenden neutestamentlichen Schriften gelesen wurden. Wöchentlich 2 Stunden.
- I: Glaubens- und Sittenlehre. Die sonntäglichen Perikopen, im Urtext gelesen.

### Deutsch.

- VI: Die einfachsten grammatischen Begriffe, orthographische Diktate, Leseübungen (Lesebuch von Wendt I) und Vortrag von Gedichten. Sagen- und Sagengeschichte.
- V: Fortsetzung des Pensums der Sexta. Der einfache Satz. Interpunktionslehre. Orthographische Diktate und schriftliche Wiedergabe einiger Erzählungen. Sagen- und Sagengeschichte: Ilias und Odyssee.
- IV: Wiederholung und Ergänzung der Satzlehre. Der zusammengesetzte Satz. Lese- stücke aus Wendt II. Vortrag von Gedichten. Diktate und Aufsätze.



- U III: Gedichte. Erklärung von Lesestücken. Aufsätze und Diktate.  
O III: Erklärung und Auswendiglernen von Gedichten aus Wendts Sammlung. Lesen und Erklären prosaischer Stücke aus Wendts Lesebuch II. Lektüre von Uhlands Ernst von Schwaben. Aufsätze und Dispositionen.  
U II: Elemente der Poetik. Schillers Leben. Gedichte von Schiller. Jungfrau von Orleans und Tell. 12 Aufsätze.  
O II: Gedichte kulturhistorischen Inhalts. Schillers Wallenstein. Göthes Götz von Berlichingen. Poetik. Aufsätze und Dispositionen. Eine Anzahl Gedichte wurde auswendig gelernt.  
I: Litteraturgeschichte von Klopstock bis zu Goethes Tod. Lektüre: Klopstocks Oden, Lessings Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise, Stücke aus Laokoon und der Hamburgischen Dramaturgie, Gedichte von Bürger und Goethe, Hermann und Dorothea, Schillers Spaziergang und Braut von Messina. — Themata der Aufsätze: 1) Der Gedankengang von Klopstocks Ode „Der Zürchersee“, 2) Friedrich der Große in Klopstocks Oden, 3) Charakteristik der Lenore in Bürgers Ballade, 4) Der Ausgangspunkt von Lessings Laokoon, 5) Die Berechtigung des Häßlichen in den schönen Künsten nach Lessings Laokoon, 6) Die Vorfabel zu Emilia Galotti, 7) Mit welchem Recht nennt Lessing das Theater seine alte Kanzel? 8) Wie charakterisiert sich der Apotheker selbst im ersten Gesang von Hermann und Dorothea? 9) Inwiefern ist Blüchers hartes Urteil über den Wiener Kongreß berechtigt? 10) Was kann jeder Gebildete von der Musik verstehen? 11) Die Vorgeschichte Hermanns in Hermann und Dorothea, 12) Wie urteilt Goethe in Hermann und Dorothea über Fortschreiten und Beharren? (Abiturientenarbeit). Nr. 9 und 10 wurden von den Fachlehrern der Geschichte und Mathematik gestellt.

### Latein.

- VI: Regelmäßige Formenlehre. Behandlung sämtlicher §§ aus dem Elementarbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt I. Teil. Wöchentlich eine schriftliche Übung.  
V: Formenlehre. Einiges aus der Syntax. Elementarbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt II. Teil. Wöchentlich eine schriftliche Übung.  
IV: Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre nach Schmalz im Anschluß an Busch-Fries' Lat. Übungsbuch, 3. Teil. Lektüre: Lattmann 1—7 und 27. Phädrus 1—13. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.  
U III: Kasuslehre rep., Syntax § 185—279. Das Wichtigste von den Konjunktionalsätzen. Caes. bell. Gall. II und IV. Ovid nach Sedlmayer Nr. 1—4. Schriftliche Arbeiten.  
O III: Caesar, de bello Gallico IV, 1—19, V 1—8, 24—58, VI 1—10, 29—44, VII 1—90. Ovid, Metamorphosen: Dädalus und Ikarus, Niobe, Orpheus und Eurydice, Midas, Tristien III 10. Grammatik § 280—337. Repetition des früheren Pensums. Schriftliche Arbeiten.  
U II: Livius XXI. Cicero, de imperio Cn. Pompei. Sallust, bellum Jugurthinum. Virgil, Aeneis I. Schriftliche Arbeiten und grammatische Wiederholungen.  
O II: Livius XX—XXX (Auswahl); Cicero, Catil. I, III; Virgil, Aeneis VI. Wiederholung der Syntax. Schriftliche Arbeiten.  
I: Tacitus, Annalen III—XII in Auswahl. Cicero, Auswahl aus den Briefen (Ausg. v. Aly. p. 1—74); Horaz, Oden, Satiren und Episteln (Auswahl). Schriftliche Übungen.



### Griechisch.

- U III: Formenlehre mit Ausschluß der Verben auf  $\mu$  und der unregelmäßigen. Übungsbuch von Wesener, Teil I. Schriftliche Arbeiten.
- O III: Formenlehre nach Wendt. Übungsbuch von Wesener II. Xenophon, Anabasis I, II. Schriftliche Arbeiten.
- U II: Xenoph. Hellen. II—V (Auswahl). Hom. Od. Auswahl aus I—VI. Herodot (Auswahl aus I). Grammatik, Kasuslehre, unregelmäßige Verba. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- O II: Herodot VI—IX mit Auswahl (Perserkriege); Lysias: drei kleinere Reden (f. d. Krüppel, üb. d. Ölbaum, g. d. Getreidehändler); Grammatik § 295—387. Homer Od. XI—XXIV. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- I: Plato, Phaedon (mit Auswahl) und Kriton. Thucydides VII. Demosthenes, 1. Olynth., 1. Phil., Üb. d. Ang. im Chersones. Sophokles, Antigone. Ilias 2. Hälfte. Grammatische Wiederholungen. Schriftliche Arbeiten.

### Französisch.

- IV: Plattner, Lehrgang I. Stück 1—26. Sprech- und Schreibübungen.
- U III: Plattner, Lehrgang I. Stück 28—55. Sprech- und Schreibübungen. Galland, Histoire de Sindbad.
- O III: Das unregelm. Verb. Plattner I, § 55—76. Im Sommer: Guizot, récits hist. Auswahl. Schriftliche Arbeiten.
- U II: Plattner, Lehrgang II, § 108—116, § 120—124. Übersetzen französischer und deutscher Stücke aus dem Lesebuch. Voltaire: guerre de la succession d'Espagne (aus Siécle de Louis XIV). Sprech- und Schreibübungen.
- O II: Duruy: Histoire de France. Sandeau: Mademoiselle de la Seiglière. Ausgewählte Erzählungen von Daudet. Grammatische Repetitionen. Sprech- und Schreibübungen.
- I: Molière: Le Misanthrope. Sarcey: Le siège de Paris. Sprech- und Schreibübungen.

### Geschichte.

- IV: Geschichte des Altertums nach Keller.
- U III: Deutsche Geschichte bis 1648 nach Keller.
- O III: Geschichte der Neuzeit von 1648—1871 nach Keller.
- U II: Ägyptische, assyrisch-babylonische und persische Geschichte. Griechische und macedonische Geschichte bis 301. Geographische Wiederholungen (Balkanhalbinsel, Vorder-Asien und Nord-Afrika).
- O II: Römische Geschichte nach Herbst.
- I: Neuzeit bis 1871 nach Egelhaaf.

### Geographie.

- VI: Geographische Begriffe; Übersicht der fremden Erdteile.
- V: Europa mit besonderer Berücksichtigung von Baden und Deutschland.
- IV: Die außereuropäischen Erdteile.
- U III: Das deutsche Reich.
- O III: Die außerdeutschen Staaten Europas.



### **Mathematik.**

- VI: Erweitern des Zahlenkreises; Münzen, Maße und Gewichte. Zeitberechnungen.  
V: Gemeine und Dezimalbrüche; leichte Zweisatzrechnungen.  
IV: Schlußrechnung: einfacher und zusammengesetzter Zweisatz mit allen Anwendungen auf Rechnungen des bürgerlichen Lebens.  
U III: Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten mit Buchstabengrößen.  
Geometrie: Planimetrie bis einschließlich der Kongruenz der Dreiecke.  
O III: Algebra: Faktorenzerlegung, Bruchrechnung, Potenzen. — Geometrie: Parallelogramme, Kreis, Flächeninhalte.  
U II: Algebra: Gleichungen des ersten Grades, Wurzelrechnung; imaginäre Größen. — Geometrie: Proportionalität der Strecken, Ähnlichkeit, Kreisberechnung.  
O II: Algebra: Logarithmen; Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. — Geometrie: Trigonometrie.  
U I: Algebra: Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik, Binomischer Lehrsatz. — Geometrie: Stereometrie.  
O I: Geometrie der Lage; Gesamtrepetition des mathematischen Gymnasialpensums.

### **Naturkunde.**

- VI: Im Winter: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. — Im Sommer: Beschreibung wildwachsender und Kulturpflanzen.  
V: Im Winter: Beschreibung von Reptilien, Amphibien und Fischen. Im Sommer: Wildwachsende und Kulturpflanzen. Gruppierung nach natürl. Familien.  
IV: Im Winter: Insekten. Im Sommer: Die schwierigeren Pflanzenfamilien; das Wichtigste über Bau und Ernährung der Pflanzen.  
U III: Zoologie: Die niederen Tiere. Botanik: Übungen im Pflanzenbestimmen.  
O III: Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Botanik: Pflanzenbestimmungen. Ausgewählte Abschnitte der Morphologie und Biologie der Pflanzen.  
U II: Physik: Magnetismus, Elektrizität, Wärme.  
O II: Physik: Mechanik, Akustik, Optik.  
I: Kosmologie, Akustik, Gesamtübersicht.

### **Philosophie.**

- I: Elemente der Logik.

### **Schreiben.**

- VI u. V: Deutsche und englische Schrift.

### **Zeichnen.**

- VI: Stilisierte Blätter; sogenannte Lebensformen.  
V: Stilisierte Blumen; sogenannte Lebensformen.  
IV: Geometrische Ornamente; Grundriß und Aufriß einfacher Körper.  
U III: Vorübungen für das perspektivische Zeichnen; Zeichnen nach Körpermodellen; Schattierübungen.  
O III: Zeichnen nach Körpermodellen und verschiedenen Gegenständen. Antike Ornamente nach Gips.  
Kursus für freiwillige Teilnehmer: Antike Ornamente; Zeichnen nach der Natur; Figürliches.



### **Englisch.**

- Abteilung I: Deutschbein: Kurzgefaßte englische Grammatik Übung 1—18.  
Abteilung II: Macbeth Acts III—V. Hamlet. Byron Childe Harold Auswahl.

### **Hebräisch.**

- I. Kurs (Secunda): Grammatik und Übungsbuch von Baltzer bis zu dem Verba anomala, mündliche und schriftliche Übersetzungen. Wöchentlich 2 Stunden.  
II. Kurs (Prima): Grammatische Repetitionen nach Baltzer; Übersetzung ausgewählter Psalmen. Wöchentlich 1 Stunde.

### **Gesang.**

- VI: Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse; Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav; zweistimmige Lieder. 2 Stunden.  
V u. IV: Kenntnis der Taktarten; Übungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb einer Oktav; Kenntniß der Dur-Tonarten bis zu drei Versetzungszeichen; dreistimmige Lieder. 2 Stunden.

Schüler der drei unteren Klassen erhielten ohne Erhöhung der Stundenzahl wöchentlich  $\frac{1}{2}$  Stunde Unterricht im Choralgesang.

- II u. I: Kenntnis sämtlicher Dur- und das wichtigste von den Moll-Tonarten; die Elemente aus der Harmonielehre; vierstimmige Chöre gemeinschaftlich mit VI, V und IV. 2 Stunden.

### **Turnen.**

In allen Klassen nach Direktor Mauls Lehrplan.